

## STARKES WACHSTUM DER SAINT-GOBAIN-GRUPPE IM ERSTEN HALBJAHR 2007

- ▶ **UMSATZ:** **+ 6,0 % (21.779 Millionen Euro)**  
*+ 6,9 % bei konstanten Strukturen und Kursen\**
  
- ▶ **BETRIEBSERGEBNIS:** **+ 15,3 % (2.093 Millionen Euro)**  
*+ 16,6 % bei konstanten Kursen\**
  
- ▶ **BEREINIGTES NETTOERGEBNIS \*\*: + 31,2 % (1.067 Millionen Euro)**

Das Nettoergebnis der Gruppe beläuft sich auf 465 Millionen Euro, nach einer Rückstellung in Höhe von 650 Millionen Euro für Strafgeder im Flachglasbereich (Europäische Kommission).

\* Durchschnittliche Wechselkurse im ersten Halbjahr 2006

\*\* ohne Veräußerungsgewinne, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Rückstellung in Höhe von 650 Millionen für Strafgeder im Flachglasbereich (Europäische Kommission)

## ANHEBUNG DER ZIELPROGNOSEN 2007

- ▶ **ZWEISTELLIGES WACHSTUM BEIM BETRIEBSERGEBNIS**  
*(bei konstanten Wechselkursen\*\*\*)*
  
- ▶ **STEIGERUNG DES BEREINIGTEN NETTOERGEBNISSES UM MINDESTENS + 20 %**

\*\* ohne Veräußerungsgewinne, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Rückstellung für Strafgeder im Flachglasbereich (Europäische Kommission)

\*\*\* Durchschnittliche Wechselkurse 2006

## Ergebnisse der Hauptsparten

In allen Hauptsparten sind die Umsätze bei vergleichbaren Bedingungen im ersten Halbjahr gestiegen (s. Anhang 1). **Das interne Wachstum der Saint-Gobain-Gruppe liegt bei + 6,9 %** (davon + 3,7 % in Preisen und + 3,2 % in Mengen). Die im ersten Quartal beobachteten Geschäftstendenzen – einem Quartal, das von einer besonders günstigen Witterung profitiert hat – haben sich im zweiten Quartal generell fortgesetzt.

Die kräftige Dynamik auf den europäischen Baumärkten, die durch die Energieeinsparverordnungen im Bau verstärkt wurde, konnte den Einbruch im US-Wohnungsbau mehr als kompensieren. In Asien und den Schwellenländern war die Entwicklung weiterhin sehr gut; die Saint-Gobain-Aktivitäten setzten hier, mit einem internen Wachstum von 19 %, ihren Ausbau mit hohem Tempo fort. Die produktions- und investitionsgebundene Nachfrage behauptete sich allgemein gut.

**Die Hauptsparte Flachglas erzielte bei vergleichbaren Strukturen und Kursen mit + 12,9 % ihre höchste Umsatzsteigerung.** Die Tendenzen im europäischen Bauglas weisen nach oben, die Produktionskapazitäten sind bis zu einem hohen Grad ausgelastet, die Preise entwickeln sich günstig und die Gläser mit Wärmedämmbeschichtung verzeichnen ein starkes Wachstum. Die Umsätze auf den Fahrzeugmärkten haben sich im ersten Halbjahr gut entwickelt. Die **Betriebsmarge legte deutlich zu, auf 13,1 %** gegenüber 9,1 % im Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz der **Hauptsparte Hochleistungswerkstoffe** verzeichnete bei vergleichbaren Bedingungen ein Wachstum von 2,4 %, mit einem **Anstieg von + 5,1 % bei den Keramiken, Kunststoffen & Schleifmitteln** aufgrund der robusten Lage auf den Märkten der Industrieinvestitionen. Die Betriebsmarge der Keramiken, Kunststoffe & Schleifmittel erhöhte sich weiter auf 14,0 % nach 13,8 % im ersten Halbjahr 2006. Bei den Verstärkungsaktivitäten nahm die Betriebsmarge trotz des gesunkenen Umsatzes (- 4,5 % bei vergleichbaren Bedingungen) auf 6,7 % nach 3,2 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres zu. Insgesamt **verbesserte sich die Betriebsmarge der Hauptsparte Hochleistungswerkstoffe auf 12,1 %** des Umsatzes, im ersten Halbjahr 2006 waren es 10,8 %.

**Die Hauptsparte Bauprodukte erzielte bei vergleichbaren Bedingungen ein Wachstum von + 4,1 %** (3,4 % real). Ihre **Betriebsmarge** behauptete sich gut und **verbesserte sich leicht auf 13,1 %** (gegenüber 12,9 % im ersten Halbjahr 2006). Die kräftige Nachfrage auf den Baumärkten in Europa und den Schwellenländern (rund 76 % der Umsätze) konnte den starken Wachstumseinbruch im amerikanischen Wohnbau (rund 24 % der Umsätze) mehr als ausgleichen:

- die Aktivität **Innenausbau** (Dämmstoffe und Gips) erzielte ein **robustes internes Wachstum von + 6,6 %**. Das starke Geschäft in Europa, das von den Energiesparmaßnahmen getragen wurde, konnte die sinkenden Mengen und Preise in den USA kompensieren; **die Betriebsmarge stieg auf 15,9 %** (gegenüber 15,8 % im ersten Halbjahr 2006).
- die Aktivität **Außenbau** (Produkte für Außengestaltung, Werkmörtel und Rohrleitungsguss) **legte mit + 0,8 % ganz leicht zu**. Bei den amerikanischen Aktivitäten (vor allem Fassaden- und Dachelemente) kam es zu einem deutlichen Umsatzeinbruch, während sich die Umsätze von Werkmörtel und Rohrleitungsguss in Europa und den Schwellenländern gut entwickelten; **die Betriebsmarge blieb mit 8,7 % fast unverändert**.

**Die Hauptsparte Baufachhandel verzeichnete real ein starkes Umsatzplus von + 13,3 %**. Grund hierfür sind die in 2006 erfolgten Unternehmenszukäufe und **ein robustes internes Wachstum von + 8,7 %**. Das Geschäft profitierte vor allem von der günstigen Witterung im ersten Quartal und entwickelte sich in Frankreich, Skandinavien, in Süd- und Mitteleuropa anhaltend gut; in Großbritannien kam es zu einer Verbesserung. **Die Betriebsmarge der Hauptsparte erhöhte sich weiter auf 5,2 %** nach 5,0 % im Vorjahreszeitraum und 4,9 % im ersten Halbjahr 2005.

**Die Hauptsparte Verpackung wuchs bei vergleichbaren Bedingungen um + 6,5 %**, bedingt durch die in den letzten Monaten durchgesetzten Preiserhöhungen und das gute Mengenwachstum in Europa, das zu einer maximalen Auslastung der vorhandenen Produktionskapazitäten führte. Ohne die Gesellschaften Calmar und Desjonquères, die zum 1. Juli 2006 bzw. zum 31. März 2007 veräußert

worden sind, **erhöhte sich das Betriebsergebnis um fast + 25 %, die Betriebsmarge legte um fast zwei Punkte zu**, von 9,2 % im Vorjahreszeitraum auf 11 % im ersten Halbjahr 2007.

### Analyse der konsolidierten Zahlen im ersten Halbjahr 2007

Die konsolidierten Halbjahreszahlen, die vom Verwaltungsrat auf seiner Sitzung am 26. Juli 2007 geprüft wurden, sehen wie folgt aus:

	1. Hj. 2006	1. Hj. 2007	Veränderung %
	M€	M€	
	(1)	(2)	(2)/(1)
<b>Umsatz*</b>	<b>20 551*</b>	<b>21 779*</b>	<b>+6,0%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1 815</b>	<b>2 093</b>	<b>+15,3%</b>
Außerbetriebliche Gewinne und Verluste**	(157)	(776)**	n.s.
Gewinne und Verluste aus Veräußerungen und Wertberichtigungen von Anlagebeständen	13	3	n.s.
Dividendeneinnahmen		1	n.s.
Operatives Ergebnis	1 671	1 321	-20,9%
Finanzergebnis	(374)	(351)	+6,1%
Ertragsteuern	(479)	(491)	+2,5%
Equity-konsolidierte Gesellschaften	(2)	8	n.s.
Nettoergebnis der konsolidierten Gesellschaften	816	487	-40,3%
Minderheitsanteil	(19)	(22)	+15,8%
<b>Bereinigtes Nettoergebnis ***</b>	<b>813</b>	<b>1 067</b>	<b>+31,2%</b>
<b>Bereinigter Nettogewinn je Aktie ***</b>	<b>2,40</b>	<b>2,93</b>	<b>+22,1%</b>
Nettoergebnis (Anteil der Gruppe)	797	465	-41,7%
Nettogewinn je Aktie (in €)	2,35	1,28	-45,5%
Selbstfinanzierung	1 643	1 932	+17,6%
<b>Selbstfinanzierung ohne Steuern auf Veräußerungsgewinne</b>	<b>1 672</b>	<b>1 883</b>	<b>+12,6%</b>
Abschreibungen	887	1 005	+13,3%
Sachinvestitionen	811	822	+1,4%
Finanzinvestitionen	346	432	+24,9%
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>13 738</b>	<b>12 007</b>	<b>-12,6%</b>

\* einschließlich Nebenerträge in Höhe von 145 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007 nach 134 Millionen Euro im Vergleichszeitraum 2006.

\*\* davon 650 Millionen Euro Rückstellung für Strafgeelder im Flachglasbereich (Europäische Kommission).

\*\*\* ohne Veräußerungsgewinne, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Rückstellung für Strafgeelder im Flachglasbereich (Europäische Kommission).

**Der Umsatz** erhöhte sich real um + 6,0 %. **Bei vergleichbaren Strukturen und Kursen\*** stieg der **Umsatz der Saint-Gobain-Gruppe um 1.395 Millionen Euro, ein Umsatzplus von 6,9 %**, davon 3,7 % in Preisen und 3,2 % in Mengen. Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten sich mit 0,5 % leicht positiv aus, der Wechselkurseffekt fiel mit – 1,4 % negativ aus, hauptsächlich aufgrund der Entwicklung des Dollar.

**Die Analyse nach geografischen Gebieten** ergibt bei vergleichbaren Bedingungen ein **sehr gutes Geschäft in Frankreich (+ 6,5 %)** und **in den anderen westeuropäischen Ländern (+ 9,2 %)**. Das rückläufige Geschäft in Nordamerika (- 7,2 %), bedingt durch die Korrektur im Wohnbausektor, steht weitgehend im Einklang mit den Entwicklungen, die im zweiten Halbjahr 2006 und im ersten Quartal

2007 beobachtet worden waren. Das stärkste interne Wachstum der Gruppe erzielten die Schwellenländer und Asien mit einem Plus von 19 %.

Nach großen geografischen Regionen verteilen sich die Umsätze des ersten Halbjahres folgendermaßen: Frankreich 29 %, andere westeuropäische Länder 44 %, Nordamerika 13 %, Schwellenländer und Asien 14 %.

\* Umrechnung auf Basis der Durchschnittskurse 2006.

**Das Betriebsergebnis** erhöhte sich um + 15,3 %, **bei konstanten Kursen um + 16,6 %\***. Die Betriebsmarge der Saint-Gobain-Gruppe verbesserte sich stark auf **9,6 %** des Umsatzes (**12,6 %** ohne den Baufachhandel), **nach 8,8 % im Vorjahreszeitraum** (11,1 % ohne den Baufachhandel). Mit Ausnahme von Nordamerika wurde in allen geografischen Regionen eine Verbesserung der Rentabilität erreicht.

**Die außerbetrieblichen Gewinne und Verluste** belaufen sich auf 776 Millionen Euro (nach 157 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum). In diesem Betrag enthalten sind Umstrukturierungskosten in Höhe von 78,5 Millionen Euro, eine Belastung von 47,5 Millionen Euro für die Asbestklagen bei CertainTeed in den USA (gegenüber 50 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2006) und **eine Rückstellung in Höhe von 650 Millionen Euro wegen der beiden Verfahren der Europäischen Kommission im Flachglasbereich.**

Nach den im Februar und März erfolgten Untersuchungen hat die Europäische Kommission am 12. März 2007 Saint-Gobain Glass France (Bauglas) und am 19. April 2007 Saint-Gobain Sekurit Deutschland und Saint-Gobain Sekurit France (Autoglas) ihre Mitteilungen von Beschwerdepunkten wegen Verletzung des Art. 81 der Römischen Verträge zugeleitet. Diese wurden auch der Compagnie de Saint-Gobain in ihrer Eigenschaft als Muttergesellschaft der beiden Unternehmen übermittelt.

Den betroffenen Saint-Gobain-Glasfilialen wird vorgeworfen, Kontakte gepflegt bzw. an Treffen mit einem oder mehreren Mitbewerbern teilgenommen zu haben, um Fragen der Preisstrategie und Stabilisierung der Marktanteile zu erörtern bzw. um unerlaubte Informationen auszutauschen.

Nach Prüfung der Akten und Beschwerdepunkte hat Saint-Gobain Glass France die Vorwürfe, die gegen die Bauglasaktivitäten erhoben wurden, nicht bestritten. Die aufgestellten Behauptungen gegen die Autoglasaktivitäten wurden von Saint-Gobain Glass France, Saint-Gobain Sekurit Deutschland und Saint-Gobain Sekurit France eingeräumt, zurückgewiesen wurde jedoch die Tragweite, die die Kommission diesen teilweise zumisst.

In ihren Antworten an die Kommission haben die Gesellschaften zu ihrer Verteidigung eine Reihe von Argumenten vorgebracht, die sich auf die Schwere und die Dauer der Verstöße, die maßgeblichen Umsätze und die Folgen wiederholter Verstöße beziehen. Die Compagnie de Saint-Gobain hat als Konzernobergesellschaft jede Verantwortlichkeit für die behaupteten Verstöße zurückgewiesen. Angesichts dieser Sachlage wurde beschlossen, zum 30. Juni 2007 eine Rückstellung in Höhe von 650 Millionen Euro zu bilden.

**Die Gewinne und Verluste aus Veräußerungen und die Wertberichtigungen von Anlagebeständen** belaufen sich auf 3 Millionen Euro, nach 13 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2006. Die Veräußerungsgewinne (252 Millionen Euro, wovon das meiste aus dem Verkauf von Desjonquères stammt) wurde durch die Wertberichtigung von Anlagebeständen (249 Millionen Euro, davon rund 190 Millionen Euro im Rahmen der Veräußerung der Aktivitäten „Verstärkung und Verbundwerkstoffe“) fast vollständig aufgezehrt.

**Das operative Ergebnis** sank um -20,9 % infolge der oben erwähnten Faktoren (außerbetriebliche Gewinne und Verluste, Gewinne und Verluste aus Veräußerungen und Wertberichtigungen von Anlagebeständen).

**Das Finanzergebnis** verbesserte sich um 6,1 % auf - 351 Millionen Euro nach - 374 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum und spiegelte damit vor allem die gesunkene Nettoverschuldung wider.

**Das bereinigte Nettoergebnis** (ohne Gewinne und Verluste, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Rückstellung für Strafgehalte im Flachglasbereich) **stieg um + 31,2 % auf 1.067 Millionen Euro** gegenüber 813 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2006. Bezogen auf die Zahl der im ersten Halbjahr

2007 durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien (364.639.299 Stück), **ergibt sich ein bereinigter Nettogewinn je Aktie von 2,93 Euro, ein Plus von 22,1 %** gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 2,40 Euro.

Der Nettogewinn (Anteil der Gruppe) beläuft sich auf 465 Millionen Euro, eine Verringerung um - 41,7 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres aufgrund der oben erwähnten Rückstellung für Strafgeelder im Flachglasbereich. Bezogen auf die Zahl der im ersten Halbjahr 2007 durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien (364.639.299 Stück), ergibt sich ein Nettogewinn je Aktie von 1,28 Euro, eine Verringerung um - 45,5 % gegenüber dem Stand am 30. Juni 2006 (2,35 Euro).

\* Umrechnung auf Basis der Durchschnittskurse im ersten Halbjahr 2006.

**Die Selbstfinanzierung** nahm im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 um + 17,6 % auf 1.932 Millionen Euro zu. Vor Steuern auf Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen von Anlagebeständen stieg sie um + 12,6 % auf 1.883 Millionen Euro (erstes Halbjahr 2006: 1.672 Millionen Euro).

**Die Sachinvestitionen** stiegen um 1,4 % auf 822 Millionen Euro (3,8 % des Umsatzes) nach 811 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum (3,9 % des Umsatzes). Die Saint-Gobain-Gruppe tätigt weiterhin umfangreiche Wachstumsinvestitionen in den Hauptsparten Bauprodukte und Flachglas, auf die etwas mehr als die Hälfte der Investitionen entfallen. Nach geografischen Gebieten betrachtet, verteilt sich ein Großteil der Wachstumsprojekte - rund 30 % der Gesamtinvestitionen von Saint-Gobain - weiterhin auf die Schwellenländer und Asien, ungefähr das Doppelte von dem, das diese Länder zum Gesamtumsatz beitragen.

**Die Finanzinvestitionen** belaufen sich im ersten Halbjahr 2007 auf 432 Millionen Euro, davon 285 Millionen Euro im Baufachhandel (insgesamt 34 Zukäufe; auf Jahresbasis 560 Millionen Euro zusätzlicher Umsatz) und 72 Millionen Euro in der Hauptsparte Bauprodukte.

**Die Nettoverschuldung** stieg zum 30. Juni 2007 auf 12.007 Millionen Euro. Sie hat sich damit um 3,5 % gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2006 (11.599 Millionen Euro) erhöht und um 12,6 % im Vergleich zum Stand am 30. Juni 2006 verringert. Sie entspricht 80 % des Eigenkapitals (Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften), zum 30. Juni 2006 waren es 107 %.

\* \* \*

## Asbestklagen in den USA

Im ersten Halbjahr 2007 wurden rund 4.000 neue Klagen gegen CertainTeed eingereicht (rund 7.000 in den letzten zwölf Monaten). Damit ist die Tendenz im Vergleich zu 2006 generell stabil. Im gleichen Zeitraum wurden 5.000 Klagen durch einen Vergleich geregelt, so dass sich die Zahl der zum 30. Juni 2007 noch anhängigen Klagen auf 75.000 beläuft (76.000 zum 31. Dezember 2006). Die in den letzten zwölf Monaten gezahlten Entschädigungen summierten sich Ende Juni 2007 auf 78 Millionen Dollar (Ende Dezember 2006: 83 Millionen Dollar).

\* \* \*

## Ausblick und Ziele 2007

Für das zweite Halbjahr rechnet die Saint-Gobain-Gruppe mit weiterhin robusten Märkten in Europa, Asien und den Schwellenländern. Vor diesem Hintergrund und trotz fehlender Aussichten auf eine Erholung des amerikanischen Bausektors dürfte die allgemeine Geschäftslage günstig bleiben. Die Saint-Gobain-Gruppe hat daher **ihre Ziele für das Jahr 2007 angehoben**:

- Zweistelliges Wachstum des **Betriebsergebnisses** bei konstanten Wechselkursen (*Durchschnittskurse 2006*);
- Steigerung des **bereinigten Nettoergebnisses um mindestens + 20 % - ohne Gewinne und Verluste und Strafgerichte für Flachglas (Europäische Kommission)**.

In den neuen Zielvorgaben berücksichtigt ist die zum 31. März 2007 erfolgte Veräußerung von Desjonquères und der im zweiten Halbjahr 2007 anstehende Verkauf der Aktivität „Verstärkung und Verbundwerkstoffe“.

\* \* \*

## Strategie und Ziele 2010

Nach Veräußerung der Kunststoffverpackungsaktivitäten (Calmar) in 2006 und des Flakonbereichs (Desjonquères) im ersten Halbjahr 2007 hat die Saint-Gobain-Gruppe jetzt bekannt gegeben, dass sie bis Ende dieses Jahres ihre Aktivität „Verstärkung und Verbundwerkstoffe“ (rund 715 Millionen Euro Umsatz in 2006, entspricht ca. 60 % des Umsatzes bei den Verstärkungsaktivitäten) an Owens Corning verkaufen wird. Das Werk Wichita Falls, das 2006 im gleichen Bereich ca. 180 Millionen Euro Umsatz erzielte, wird getrennt davon veräußert.

Die Saint-Gobain-Gruppe wird ihre Strategie weiter fortsetzen, mit Akquisitionen in Bereichen, die an die Märkte des Wohnens, der Energie und Umwelt gebunden sind, mit weiterhin umfangreichen Bemühungen in F&E und Innovation sowie mit einem forcierten geografischen Ausbau in den Schwellenländern.

Die Saint-Gobain-Gruppe sieht sich in einer idealen Ausgangslage, um auf den Märkten des Wohnens durch innovative Lösungen für globale Fragen wie Wachstum, Energie und Umwelt eine weltweit führende Position einzunehmen.

Mit dieser klaren Marktstrategie können Wachstumssynergien innerhalb einer stärker integrierten Unternehmensgruppe wahrgenommen und große Kosteneinsparungen, **in einer Größenordnung von 300 Millionen Euro im Jahr 2010**, erzielt werden.

Bis 2010 strebt die Saint-Gobain-Gruppe beschleunigtes Wachstum und verstärkte Rentabilität an: **ein jährliches Umsatzwachstum von 5 % (ohne Akquisitionen und Wechselkurse) und eine jährliche Steigerung des Nettogewinns je Aktie von über 10 %**. Ihre Renditeziele für den Zeithorizont 2010 hebt sie an: 22 bis 25 % beim ROI (vorher 20 %) und 13 bis 14 % beim ROCE (vorher 12 %).

## Nächste Ergebnisse

Umsatz ersten neun Monate 2007: 25. Oktober 2007, nach Börsenschluss.

### Direction de la Communication Financière

Florence TRIOU-TEIXEIRA  
Alexandre ETUY

Tel.: +33 1 47 62 45 19

Tel.: +33 1 47 62 37 15

Fax: +33 1 47 62 50 62

## Anhang 1: Ergebnisse nach Hauptsparten und geografischen Gebieten

I. UMSATZ	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	Veränderung vglb. Struktur	Veränderung vglb. Struktur und Kurse
<b><u>nach Hauptsparten und Aktivitäten:</u></b>					
Flachglas	2.498	2.797	+12,0%	+12,0%	+12,9%
Hochleistungswerkstoffe (1)	2.544	2.486	-2,3%	-1,5%	+2,4%
Keramiken & Kunststoffe und Schleifmittel	1.833	1.825	-0,4%	+0,8%	+5,1%
Verstärkung	718	667	-7,1%	-7,6%	-4,5%
<b>Bauprodukte (1)</b>	<b>5.460</b>	<b>5.644</b>	<b>+3,4%</b>	<b>+1,9%</b>	<b>+4,1%</b>
Innenausbau (2)	3.183	3.393	+6,6%	+4,8%	+6,6%
Außenbau (2)	2.288	2.267	-0,9%	-2,0%	+0,8%
<b>Baufachhandel</b>	<b>8.401</b>	<b>9.522</b>	<b>+13,3%</b>	<b>+8,8%</b>	<b>+8,7%</b>
<b>Verpackung</b>	<b>2.129</b>	<b>1.871</b>	<b>-12,1%</b>	<b>+3,6%</b>	<b>+6,5%</b>
<i>Interne Umsätze und sonstiges</i>	<i>-481</i>	<i>-541</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>20.551</b>	<b>21.779</b>	<b>+6,0%</b>	<b>+5,5%</b>	<b>+6,9%</b>
<b><u>nach geografischen Gebieten</u></b>					
Frankreich	6.357	6.706	+5,5%	+6,5%	+6,5%
Andere westeuropäische Länder	8.887	9.920	+11,6%	+9,5%	+9,2%
Nordamerika	3.634	2.981	-18,0%	-14,2%	-7,2%
Schwellenländer und Asien	2.762	3.289	+19,1%	+16,5%	+19,0%
<i>Interne Umsätze</i>	<i>-1.089</i>	<i>-1.117</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>20.551</b>	<b>21.779</b>	<b>+6,0%</b>	<b>+5,5%</b>	<b>+6,9%</b>

(1) nach Bereinigung interner Transaktionen zwischen den Hauptsparten

(2) Siehe Details in Anhang 3

II. BETRIEBSERGEBNIS	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	1. Hj. 2006 (% v. Umsatz)	1. Hj. 2007 (% vom Umsatz)
<b><u>nach Hauptsparten und Aktivitäten:</u></b>					
Flachglas	228	366	+60,5%	9,1%	13,1%
Hochleistungswerkstoffe	276	300	+8,7%	10,8%	12,1%
Keramiken & Kunststoffe und Schleifmittel	253	255	+0,8%	13,8%	14,0%
Verstärkung	23	45	n.s.	3,2%	6,7%
<b>Bauprodukte</b>	<b>704</b>	<b>739</b>	<b>+5,0%</b>	<b>12,9%</b>	<b>13,1%</b>
Innenausbau (*)	503	541	+7,6%	15,8%	15,9%
Außenbau (*)	201	198	-1,5%	8,8%	8,7%
<b>Baufachhandel</b>	<b>418</b>	<b>494</b>	<b>+18,2%</b>	<b>5,0%</b>	<b>5,2%</b>
<b>Verpackung</b>	<b>205</b>	<b>212</b>	<b>+3,4%</b>	<b>9,6%</b>	<b>11,3%</b>
Sonstiges	-16	-18	n.s.	n.s.	n.s.
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>1.815</b>	<b>2.093</b>	<b>+15,3%</b>	<b>+8,8%</b>	<b>+9,6%</b>
<b><u>nach geografischen Gebieten</u></b>					
Frankreich	491	565	+15,1%	7,7%	8,4%
Andere westeuropäische Länder	695	926	+33,2%	7,8%	9,3%
Nordamerika	407	234	-42,5%	11,2%	7,8%
Schwellenländer und Asien	222	368	+65,8%	8,0%	11,2%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>1.815</b>	<b>2.093</b>	<b>+15,3%</b>	<b>8,8%</b>	<b>9,6%</b>

(\*) Siehe Details in Anhang 3

III. OPERATIVES ERGEBNIS	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	1. Hj. 2006 (% v. Umsatz)	1. Hj. 2007 (% vom Umsatz)
<b>nach Hauptsparten und Aktivitäten:</b>					
Flachglas	216	-328 (a)	n.s.	8,6%	-11,7%
Hochleistungswerkstoffe	232	43	-81,5%	9,1%	1,7%
Keramiken & Kunststoffe und Schleifmittel	220	233	+5,9%	12,0%	12,8%
Verstärkung	12	-190 (b)	n.s.	1,7%	n.s.
<b>Bauprodukte</b>	<b>664</b>	<b>727</b>	<b>+9,5%</b>	<b>12,2%</b>	<b>12,9%</b>
Innenausbau (*)	498	540	+8,4%	15,6%	15,9%
Außenbau (*)	166	187	+12,7%	7,3%	8,2%
<b>Baufachhandel</b>	<b>411</b>	<b>494</b>	<b>+20,2%</b>	<b>4,9%</b>	<b>5,2%</b>
<b>Verpackung</b>	<b>229</b>	<b>462 (c)</b>	<b>n.s.</b>	<b>10,8%</b>	<b>n.s.</b>
Sonstiges	-81(d)	-77 (d)	n.s.	n.s.	n.s.
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>1.671</b>	<b>1.321</b>	<b>-20,9%</b>	<b>8,1%</b>	<b>6,1%</b>

(a) nach einer Rückstellung von 650 Millionen Euro für Strafgeelder im Flachglasbereich (Europäische Kommission)

(b) nach einer Wertberichtigung in Höhe von 190 Millionen Euro im Zusammenhang mit der Veräußerung der Aktivität "Verstärkung & Verbundwerkstoffe"

(c) nach einem Veräußerungsgewinn von 253 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf von Desjonquères

(d) nach Aufwendungen für Asbestklagen (vor Steuern) in Höhe von 47,5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007 (erstes Halbjahr 2006: 50 Millionen Euro).

(\*) Siehe Details in Anhang 3

<b>nach geografischen Gebieten</b>					
Frankreich	442	-36 (a)	-108,1%	7,0%	-0,5%
Andere westeuropäische Länder	737	928	+25,9%	8,3%	9,4%
Nordamerika	277	160 (b)	-42,2%	7,6%	5,4%
Schwellenländer und Asien	215	269	+25,1%	7,8%	8,2%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>1.671</b>	<b>1.321</b>	<b>-20,9%</b>	<b>8,1%</b>	<b>6,1%</b>

(a) nach einer Rückstellung von 650 Millionen Euro für Strafgeelder im Flachglasbereich (Europäische Kommission)

(b) nach Aufwendungen für Asbestklagen (vor Steuern) in Höhe von 47,5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007 (erstes Halbjahr 2006: 50 Millionen Euro).

#### IV. SELBSTFINANZIERUNG

	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	1. Hj. 2006 (% v. Umsatz)	1. Hj. 2007 (% vom Umsatz)
<b>nach Hauptsparten und Aktivitäten:</b>					
Flachglas	261	347	+33,0%	10,4%	12,4%
Hochleistungswerkstoffe	211	304	+44,1%	8,3%	12,2%
Keramiken & Kunststoffe und Schleifmittel	167	207	+24,0%	9,1%	11,3%
Verstärkung	44	97	+120,5%	6,1%	14,5%
<b>Bauprodukte</b>	<b>552</b>	<b>577</b>	<b>+4,5%</b>	<b>10,1%</b>	<b>10,2%</b>
Innenausbau (*)	369	392	+6,2%	11,6%	11,6%
Außenbau (*)	183	185	+1,1%	8,0%	8,2%
<b>Baufachhandel</b>	<b>310</b>	<b>380</b>	<b>+22,6%</b>	<b>3,7%</b>	<b>4,0%</b>
<b>Verpackung</b>	<b>225</b>	<b>211</b>	<b>-6,2%</b>	<b>10,6%</b>	<b>11,3%</b>
Sonstiges	84(a)	113	n.s.	n.s.	n.s.
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>1.643</b>	<b>1.932</b>	<b>+17,6%</b>	<b>8,0%</b>	<b>8,9%</b>

<b>nach geografischen Gebieten</b>					
Frankreich	414	494	+19,3%	6,5%	7,4%
Andere westeuropäische Länder	658	852	+29,5%	7,4%	8,6%
Nordamerika	304	224 (a)	-26,3%	8,4%	7,5%
Schwellenländer und Asien	267	362	+35,6%	9,7%	11,0%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>1.643</b>	<b>1.932</b>	<b>+17,6%</b>	<b>8,0%</b>	<b>8,9%</b>

(a) nach Aufwendungen für Asbestklagen (nach Steuern) in Höhe von 29 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007 (erstes Halbjahr 2006: 33 Millionen Euro).

(\*) Siehe Details in Anhang 3

#### V. SACHINVESTITIONEN

	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	1. Hj. 2006 (% v. Umsatz)	1. Hj. 2007 (% vom Umsatz)
<b>nach Hauptsparten und Aktivitäten:</b>					
Flachglas	166	166	+0,0%	6,6%	5,9%
Hochleistungswerkstoffe	76	73	-3,9%	3,0%	2,9%
Keramiken & Kunststoffe und Schleifmittel	61	57	-6,6%	3,3%	3,1%
Verstärkung	15	16	+6,7%	2,1%	2,4%
<b>Bauprodukte</b>	<b>306</b>	<b>301</b>	<b>-1,6%</b>	<b>5,6%</b>	<b>5,3%</b>
Innenausbau (*)	250	230	-8,0%	7,9%	6,8%
Außenbau (*)	56	71	+26,8%	2,4%	3,1%
<b>Baufachhandel</b>	<b>134</b>	<b>147</b>	<b>+9,7%</b>	<b>1,6%</b>	<b>1,5%</b>
<b>Verpackung</b>	<b>119</b>	<b>125</b>	<b>+5,0%</b>	<b>5,6%</b>	<b>6,7%</b>
Sonstiges	10	10	n.s.	n.s.	n.s.
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>811</b>	<b>822</b>	<b>+1,4%</b>	<b>3,9%</b>	<b>3,8%</b>

<b>nach geografischen Gebieten</b>					
Frankreich	147	167	+13,6%	2,3%	2,5%
Andere westeuropäische Länder	310	259	-16,5%	3,5%	2,6%
Nordamerika	113	161	+42,5%	3,1%	5,4%
Schwellenländer und Asien	241	235	-2,5%	8,7%	7,1%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>811</b>	<b>822</b>	<b>+1,4%</b>	<b>3,9%</b>	<b>3,8%</b>

## Anhang 2: KONSOLIDIERTE BILANZ

<i>in Millionen Euro</i>	<b>30. Jun 07</b>	<b>30. Jun 06</b>
<b>AKTIVA</b>		
Firmenwert	9.402	9.327
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.180	3.202
Sachanlagen	12.436	12.769
Beteiligungen an teilkonsolidierten Gesellschaften	114	238
Latente Steuern	405	348
Sonstiges Anlagevermögen	577	390
<b>Anlagevermögen</b>	<b>26.114</b>	<b>26.274</b>
Vorräte	6.079	5.629
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.381	6.301
Steuererstattungsansprüche	73	66
Sonstige Forderungen	1.363	1.390
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte (*)	789	548
Flüssige Mittel	1.203	1.468
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>16.888</b>	<b>15.402</b>
<b>Aktiva - gesamt</b>	<b>43.002</b>	<b>41.676</b>
<b>PASSIVA</b>		
Kapital	1.495	1.474
Kapitalrücklage	3.604	3.315
Gewinnrücklagen und Jahresüberschuss	9.738	9.562
Anpassungen aus Währungsumrechnungen	137	140
Neubewertungsrücklage	(7)	(20)
Eigene Aktien	(215)	(306)
<b>Eigenkapital der Gruppe</b>	<b>14.752</b>	<b>14.165</b>
Minderheitsanteil	290	322
<b>Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften</b>	<b>15.042</b>	<b>14.487</b>
Finanzverbindlichkeiten	9.795	9.877
Pensionen und sonstige Versorgungsleistungen	1.803	2.203
Latente Steuern	1.401	1.222
Sonstige Rückstellungen	1.496	936
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>14.495</b>	<b>14.238</b>
Kurzfristige Risiko- und Aufwandsrückstellungen	637	993
Kurzfristiger Anteil von Finanzverbindlichkeiten	473	467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.824	5.519
Verbindlichkeiten aus Steuern	275	190
Sonstige Verbindlichkeiten	3.200	3.336
Zur Veräußerung stehende Verbindlichkeiten (*)	278	249
Kurzfristige Ausleihungen und Überziehungskredite	2.778	2.197
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>13.465</b>	<b>12.951</b>
<b>Passiva - gesamt</b>	<b>43.002</b>	<b>41.676</b>

(\*) Aktivität "Verstärkung & Verbundwerkstoffe" und Aktivität "Flakons"

### Anhang 3: Hauptsparte Bauprodukte - Details

Die Aktivitäten der Hauptsparte Bauprodukte werden künftig in zwei Untergruppen präsentiert: der Innenausbau mit den Dämmstoffen und den Gipsaktivitäten und der Außenbau mit den Baustoffen und dem Rohrleitungsguss.

I. UMSATZ	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	Veränderung vglb. Struktur	Veränderung vglb. Struktur u. Kurse
<b>Innenausbau</b>	<b>3.183</b>	<b>3.393</b>	<b>+6,6%</b>	<b>+4,9%</b>	<b>+6,6%</b>
Dämmstoffe	1.224	1.399	+14,3%	+6,1%	+7,8%
Gips	1.964	2.004	+2,0%	+4,2%	+6,1%
interne Umsätze	-5	-10	n.s.	n.s.	n.s.
<b>Außenbau</b>	<b>2.288</b>	<b>2.267</b>	<b>-0,9%</b>	<b>-2,0%</b>	<b>+0,8%</b>
Baustoffe	1.383	1.313	-5,1%	-5,6%	-1,4%
Rohrleitungsguss	905	954	+5,4%	+3,5%	+4,0%
interne Umsätze	-	-	n.s.	n.s.	n.s.
Bereinigung	-11	-16	n.s.	n.s.	n.s.
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>	<b>5.460</b>	<b>5.644</b>	<b>+3,4%</b>	<b>+2,0%</b>	<b>+4,1%</b>

II. BETRIEBSERGEBNIS	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	1. Hj. 2006 (% v. Umsatz)	1. Hj. 2007 (% v. Umsatz)
<b>Innenausbau</b>	<b>503</b>	<b>541</b>	<b>+7,6%</b>	<b>15,8%</b>	<b>15,9%</b>
Dämmstoffe	169	228	+34,9%	13,8%	16,3%
Gips	334	313	-6,3%	17,0%	15,6%
<b>Außenbau</b>	<b>201</b>	<b>198</b>	<b>-1,5%</b>	<b>8,8%</b>	<b>8,7%</b>
Baustoffe	120	99	-17,5%	8,7%	7,5%
Rohrleitungsguss	81	99	+21,6%	9,0%	10,4%
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>	<b>704</b>	<b>739</b>	<b>+5,0%</b>	<b>12,9%</b>	<b>13,1%</b>

III. OPERATIVES ERGEBNIS	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	1. Hj. 2006 (% v. Umsatz)	1. Hj. 2007 (% v. Umsatz)
<b>Innenausbau</b>	<b>498</b>	<b>540</b>	<b>+8,4%</b>	<b>15,6%</b>	<b>15,9%</b>
Dämmstoffe	165	226	+37,0%	13,5%	16,2%
Gips	333	314	-5,7%	17,0%	15,7%
<b>Außenbau</b>	<b>166</b>	<b>187</b>	<b>+12,7%</b>	<b>7,3%</b>	<b>8,2%</b>
Baustoffe	106	95	-10,4%	7,7%	7,2%
Rohrleitungsguss	60	92	+53,3%	6,6%	9,6%
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>	<b>664</b>	<b>727</b>	<b>+9,5%</b>	<b>12,2%</b>	<b>12,9%</b>

IV. SELBSTFINANZIERUNG	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	1. Hj. 2006 (% v. Umsatz)	1. Hj. 2007 (% v. Umsatz)
<b>Innenausbau</b>	<b>369</b>	<b>392</b>	<b>+6,2%</b>	<b>11,6%</b>	<b>11,6%</b>
Dämmstoffe	168	231	+37,5%	13,7%	16,5%
Gips	201	161	-19,9%	10,2%	8,0%
<b>Außenbau</b>	<b>183</b>	<b>185</b>	<b>+1,1%</b>	<b>8,0%</b>	<b>8,2%</b>
Baustoffe	111	100	-9,9%	8,0%	7,6%
Rohrleitungsguss	72	85	+18,1%	8,0%	8,9%
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>	<b>552</b>	<b>577</b>	<b>+4,5%</b>	<b>10,1%</b>	<b>10,2%</b>

V. SACHINVESTITIONEN	1. Hj. 2006 (in M€)	1. Hj. 2007 (in M€)	Veränderung real	1. Hj. 2006 (% v. Umsatz)	1. Hj. 2007 (% v. Umsatz)
<b>Innenausbau</b>	<b>250</b>	<b>230</b>	<b>-8,0%</b>	<b>7,9%</b>	<b>6,8%</b>
Dämmstoffe	43	65	+51,2%	3,5%	4,6%
Gips	207	165	-20,3%	10,5%	8,2%
<b>Außenbau</b>	<b>56</b>	<b>71</b>	<b>+26,8%</b>	<b>2,4%</b>	<b>3,1%</b>
Baustoffe	39	52	+33,3%	2,8%	4,0%
Rohrleitungsguss	17	19	+11,8%	1,9%	2,0%
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>	<b>306</b>	<b>301</b>	<b>-1,6%</b>	<b>5,6%</b>	<b>5,3%</b>

## Anhang 4: Innenausbau und Außenbau

Die Aktivitäten der Hauptsparte Bauprodukte werden künftig in zwei Untergruppen präsentiert: der Innenausbau mit den Dämmstoffen und den Gipsaktivitäten und der Außenbau mit den Baustoffen und dem Rohrleitungsguss.

<b><u>I. UMSATZ</u></b> (in M EUR)	<b>9 Monate 2006</b>	<b>GJ 2006</b>	<b>1. Q. 2007</b>	<b>1. Hj. 2007</b>
Innenausbau	4.795	6.424	1.680	3.393
Außenbau	3.420	4.476	1.047	2.267
<i>Bereinigung von Transaktionen zwischen den Aktivitäten</i>	-17	-24	-7	-16
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>	<b>8.198</b>	<b>10.876</b>	<b>2.720</b>	<b>5.644</b>

<b><u>II. BETRIEBSERGEBNIS</u></b> (in M EUR)	<b>9 Monate 2006</b>	<b>GJ 2006</b>	<b>1. Q. 2007</b>	<b>1. Hj. 2007</b>
Innenausbau		1.028		541
Außenbau		348		198
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>		<b>1.376</b>		<b>739</b>

<b><u>III. OPERATIVES ERGEBNIS</u></b> (en M EUR)	<b>9 Monate 2006</b>	<b>GJ 2006</b>	<b>1. Q. 2007</b>	<b>1. Hj. 2007</b>
Innenausbau		989		540
Außenbau		240		187
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>		<b>1.229</b>		<b>727</b>

<b><u>IV. SELBSTFINANZIERUNG</u></b> (in M EUR)	<b>9 Monate 2006</b>	<b>GJ 2006</b>	<b>1. Q. 2007</b>	<b>1. Hj. 2007</b>
Innenausbau		726		392
Außenbau		322		185
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>		<b>1.048</b>		<b>577</b>

<b><u>V. SACHINVESTITIONEN</u></b> (in M EUR)	<b>9 Monate 2006</b>	<b>GJ 2006</b>	<b>1. Q. 2007</b>	<b>1. Hj. 2007</b>
Innenausbau		632		230
Außenbau		212		71
<b>Hauptsparte Bauprodukte</b>		<b>844</b>		<b>301</b>